

Göttingen, am 30. September 1942 201  
Düsterer Eichenweg 6

Liebes Fräulein Vienken!

Haben Sie schönen Dank, daß Sie mir das Material für die Besprechungen geschickt haben! Ich habe nun das, was ich bereits fertig bearbeitet hatte, abgetippt und schicke es Ihnen anbei. Zeiß, Reihengräberfunde fand sich nicht unter dem jetzigen Verzeichnis, sondern bei den vor einem 3/4 Jahr etwa bearbeiteten. Ich habe Ihnen damals die diesbezügliche Besprechung bereits abgegeben. Es wird aus Raummangel nicht mit in Druck gegeben worden sein. Vielleicht haben Sie die Besprechung noch. Um die anderen 1940er Aufsätze bemühte ich mich in Berlin nach meinem Urlaub vergeblich, teils beim Binden, teils überhaupt nicht vorhanden (Lortz, Schönstedt, Laporte). Krüger, Karl d. Große hatte ich m. E. bereits fertiggestellt, zumindest aber angefangen, finde jedoch die Notizen nicht bei dem von Ihnen geschickten Material. Wahrscheinlich liegen sie in dem betr. Sonderdruck auf meinem Platz im Institut. Wenn Sie mir beides schicken wollen, werde ich es fertig machen. Besonderen Wert lege ich diesem Aufsatz nicht bei.

Berichten Sie mir doch, bitte, mal, wie es mit den Besprechungen weitergehen soll. Ich will gerne zusehen, sie hier bearbeiten zu können. Wenn es jedoch damit Zeit bis November hat, kann ich es ja ebenso gut ohne größere Schwierigkeiten in Berlin erledigen.

An meinen schönen Gipsverband habe ich mich nun

Haben Sie besten Dank für Ihre Benachrichtigung. Wann der Nachrichtenteil des nächsten Heftes in Druck geht, weiß ich leider selbst noch nicht genau. Am Montag erwarten wir Herrn Professor Mayer, und dann werden wohl endgültige Beschlüsse gefaßt. Es ist möglich, daß er das bereits vorliegende Material sofort abschicken läßt, denn es liegt ohnehin reichlich viel vor, mehr als wir eigentlich unterbringen können. Deshalb hatte ich Sie auch nur einiger 1940er Aufsätze wegen gefragt. Die Revue Mabillon habe ich übrigens auch nicht schaffen können, aber an den Zeiß kann ich leicht kommen. Auf jeden Fall schicke ich Ihnen jetzt Ihr Heft und überlasse es Ihnen, ob Sie unter diesen Umständen etwas anfangen wollen.

Recht gute Besserung und viele Grüße Heil Hitler!